

## Arbeitsplan

### 1 Eckdaten

Schule Evangelisches Gymnasium Nordhorn	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Bernhard-Niehues-Straße 51	PLZ 48527	Ort Nordhorn
Name(n) Projektleiter(in) E. Hoffmann F. Scheele	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 5-8, 12	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Geschichte, Erdkunde, Biologie, Informatik, Chemie	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Projektgruppe 5/6 (Gruppe 1) Projektgruppe 5/6 (Gruppe 2) Projektgruppe 12	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 14 Schüler*innen 16 Schüler*innen 8 Schüler*innen	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
BUND (Region Grafschaft-Bentheim): Herr Oppel Stadt Nordhorn: Herr Dr. Uricher Stadtmuseum Nordhorn: Frau Höppner Kreis- und Kommunalarchiv Grafschaft Bentheim: Herr Lonnemann		
ggf. Partnerschule (Name, Ort)		
---		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners:		
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.		

## 2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitlel
<b>NINO: Ein Textilunternehmen schreibt Architekturgeschichte?</b>
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>Die Projektgruppen aus den Jahrgangsstufen 5/6 beschäftigen sich vor allem mit dem Klukkerthafen und dem denkmalgeschützten Ensemble im Zusammenhang mit dem Kanalsystem: Die Gruppen pflegen das Klukkerthafenareal, welches seit 2021 vom Lost Place zum geschätzten Ausflugsziel im Grünen für die Nordhorner Öffentlichkeit geworden ist. Und auch für unseren Schulunterricht ist die Anlage nicht mehr wegzudenken, doch zugleich bedarf sie einer umfangreichen Achtung und weiteren Gestaltung. So haben die beiden Projektgruppen zunächst damit begonnen, Vandalismusschäden aus den Sommerferien auf dem Areal zu beseitigen und die Grünanlage zu sichten, denn die nachhaltige Bepflanzung der Anlage in den letzten beiden Jahren durch regionale Stauden und Gehölze erfordert zugleich, dass die Pflanzen entsprechend gepflegt werden (Rückschnitt etc.). Auch haben die Gruppen bereits die Bepflanzung angepasst und Ergänzungen vorgenommen. Im Weiteren hat sich die Gruppe u.a. vorgenommen, eine weitere Treppe aus Trockensteinelementen zu ergänzen, eine Magerwiese zu etablieren und Futterstellen für Wildvögel anzubringen. Des Weiteren haben sie einen Instagram-Kanal ins Leben gerufen, auf dem sie auf die gewinnbringende Verbindung von Naturschutz und Denkmalpflege aufmerksam machen wollen:</p> <p><a href="#">Evangelisches Gymnasium Nordhorn (@klukkerthafen.egn) • Instagram-Fotos und -Videos</a></p> <p>Die Projektgruppe aus dem Jahrgang 12 beschäftigt sich insbesondere mit der Architekturgeschichte, die mit der Textilindustrie in Nordhorn einhergeht: So soll die Arbeit von dem Architekturbüro Philipp Jakob Manz´ verstärkt in den Blick rücken. In einem ersten Schritt wird hierfür das 3D-Modell des gesamten Fabrikgeländes in zwei Projektwochen vor den Herbstferien fertiggestellt. Neueste Eindrücke finden sich dazu ebenfalls auf dem Instagram-Kanal der Gruppe:</p> <p><a href="#">@egn_nino_erforschen • Instagram-Fotos und -Videos</a></p> <p>In einem zweiten Schritt soll ein VR-Modell der neuen Verwaltung entwickelt werden. Des Weiteren wird die Gruppe mit einem Dokumentarfilm zu den Produktionsabläufen bei NINO beginnen, um Jugendliche auf das Thema Fast-Fashion aufmerksam zu machen und für die Arbeit hinter dem eigenen Kleidungsstück zu sensibilisieren. Bei diesem Schwerpunkt wird die Gruppe umfangreich vom Kreis- und Kommunalarchiv im Namen von Herrn Lonnemann unterstützt.</p> <p>Dazu wird die Befragung von Zeitzeug*innen fortgesetzt. In diesem Zusammenhang sollen in diesem Durchgang nun alle bisher aufgenommen Interviews katalogisiert und veröffentlicht werden. Damit beginnt die Gruppe unmittelbar vor den Herbstferien.</p>

## 3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

<p>Wir nehmen nun seit 2022 am Förderprogramm „denkmal aktiv“ teil und freuen uns über diese Möglichkeit der Unterstützung und Vernetzung. Unsere Projektgruppe aus dem Jahrgang 12 arbeitet an ihrem Projektansatz in diesem Kontext nun im dritten Jahr, was sich in der Arbeit der Gruppe spiegelt: Sie arbeitet sehr eigenständig, hat sich überaus fundierte Kenntnisse auch mit Blick auf die Denkmalarbeit angeeignet und bezeugt mit ihrer Arbeit, zu welch beeindruckenden Ergebnissen Schüler*innen über einen solchen Projektzeitraum kommen können. Wir sind dahingehend sehr dankbar, dass uns diese langfristige Anlage des Projektansatzes zugestanden wurde, da das Projekt ohnehin nicht nach einem Jahr hätte Abschluss finden können.</p>
--

#### 4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Unsere Schüler\*innen sollen für sich den außergewöhnlichen Wandel entdecken können, den ihre Stadt in den letzten 100 Jahren vollzogen hat, um die Bedeutung der Textilindustrie für die Stadtgeschichte und das Stadtbild sowie das Selbstverständnis in der Gegenwart zu erkennen und zu reflektieren. Neben der Auseinandersetzung mit den erhaltenen Denkmalen, in denen sie heute teils selbst zur Schule gehen, sollen gerade auch die scheinbar verlorenen Spuren neben den heute noch vorhandenen Prestigebauten der einst blühenden Textilindustrie Beachtung finden und erforscht werden. Das Gewordensein, die zeitgemäße Nutzung sowie Inwertsetzung von Denkmalen und das Zusammenspiel von regionalen und globalen Strukturen – kurzum: der Strukturwandel und die globale Bewegung der Textilindustrie – sollen die Schüler\*innen für sich entdecken, damit sie fundiert und differenziert auf die eigene Lebenswelt und Zukunft zu können.

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Neben einer Einführungsveranstaltung zum Thema Denkmalschutz, die von den Projektleitenden in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Uricher von der Stadt Nordhorn geleitet wird, werden die Projektgruppen aus den Jahrgangsstufen 5/6 das Kreis- und Kommunalarchiv sowie das Stadtmuseum besuchen und dort Herrn Lonnemann und Frau Höppner kennenlernen, um sich so dem Thema Kulturerbe anzunähern.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

S.O.

## 5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)
<p>Nach einer Einführungsveranstaltung zu Beginn und einer Arealbegehung (Ideenfindung und Skizzierung eines Arbeitsplanes) werden die Projektgruppen der Jahrgangsstufen 5/6 zu ihrem Projekttermin das gesamte Schuljahr einmal die Woche am Mittwoch bzw. Donnerstag jeweils zwischen 14.05 und 15.25 Uhr am Klukkerthafen an ihren Projektansätzen arbeiten. Im März und Mai werden an insgesamt zwei Projekttagen die großen Ziele der Projektteams umgesetzt (Bsp. Treppe nach Prinzip einer Trockensteinmauer). Hierfür werden sie für den gesamten Schultag vom Unterricht freigestellt.</p> <p>Die Projektgruppe aus dem Jahrgang 12 wird in mehreren Projektwochen, für die sie vom Unterricht freigestellt werden, an ihren Schwerpunkten arbeiten. Zwei Projektwochen liegen unmittelbar vor den Herbstferien, eine weitere ist für das Ende des ersten Semesters im Januar geplant, zuletzt wird die Gruppe auf jeden Fall noch einmal am Ende des zweiten Semesters ihre Arbeit fortsetzen und in Punkten auch abschließen können. Für die erste Woche nach den Herbstferien ist im Kreis- und Kommunalarchiv die öffentliche Ausstellung des 3D-Modells des NINO-Geländes geplant.</p>
Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)
Die einzelnen Projektansätze stellen sich, wie unter Punkt 2 und 4 ausgeführt, dar, die Fächer Geschichte und Erdkunde sind an allen Projektgruppen beteiligt, bei der Projektgruppe Jg. 12 kommt das Fach Informatik hinzu, bei den Projektgruppen 5/6 sind es die Fächer Biologie/Chemie.
Methodisch-didaktische Aspekte ( u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)
<p>Wie bereits unter den bisherigen Punkten skizziert, wurden und werden den Schüler*innen Vorträge, Führungen und Sprechstunden angeboten.</p> <p>Darüber hinaus arbeiten die Schüler*innen der Projektgruppe Jg. 12 eigenständig, die Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5/6 werden im Rahmen des projektbezogenen Arbeitens von den Projektleitenden begleitet. Die Schüler*innen aus dem Jahrgang 12 dürfen selbst Terminvorschläge einbringen, zu denen sie an dem Projekt arbeiten möchten. Im Rahmen des Pullout-Begabtenprogramms an unserer Schule werden sie dann vom Regelunterricht freigestellt.</p> <p>Für die Arbeit in Gruppen stehen den Schüler*innen unser Technologielabor in der Schule sowie Arbeitsplätze im Kreis- und Kommunalarchiv und im Stadtmuseum zur Verfügung.</p>
Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
Diese Aspekte wurden bereits oben ausgeführt.

## 6 Zusammenarbeit mit fachlichen Partnern

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
S.O.

## 7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
Die Fördermittel ergeben sich aus der „denkmal aktiv“-Förderung, des Weiteren unterstützt der Förderverein des Evangelischen Gymnasium die Projektarbeit am Klukkerthafen. Über den Ganztagesetat der Schule können weitere kleine Anschaffungen für die Projektgruppen aus den Jahrgängen 5 und 6 getätigt werden.
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
<p>Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gestaltung eines Roll-Ups zum Klukkerthafen</li><li>- „denkmal aktiv“-Pullover für öffentliche Auftritte/Veranstaltung der Projektgruppe Jg. 12</li></ul>